



**h\_da**

HOCHSCHULE DARMSTADT  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

INTERNATIONAL OFFICE

## **Abschlussbericht für das Auslandspraktikum**

Fachbereich: Gesellschaftswissenschaften und Soziale Arbeit

Unternehmen: Dry Lands Project e.V.

Gastland: Sri Lanka

Zeitraum: 05.08.2013-02.10.2013

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:  **positiv**  neutral   
negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthaltes (2-3 Sätze):

Das Praktikum im Angels Home for Children war die beste Entscheidung die ich hätte treffen können. Das Land bietet einen völligen Kontrast zu Deutschland und die Arbeit mit den Mädels im Heim war super und hat mir sehr viel Spaß gemacht.

Bitte beschreiben Sie das durchgeführte Praktikum und die akademische Bewertung des Praktikums (mind. 300 Wörter)

Ich habe mein zweimonatiges Praktikum in Sri Lanka bei Dry Lands Project e.V. absolviert. Nach dem Tsunami im Jahr 2005 gründete der deutsche Frank Lienke das Angels Home for Children. Ein Kinderheim für Waisenmädchen und Mädchen, die aus den unterschiedlichsten Gründen, wie Gewalt oder Armut, nicht mehr bei ihren Familien leben können. Das Angels Home finanziert sich hauptsächlich durch Spenden aus Deutschland. Momentan beherbergt es 50 Mädels im Alter von 6-18 Jahren. Ich habe das Projekt durch Internetrecherche entdeckt und mich direkt als Praktikantin beworben, was auch relativ schnell und organisiert geklappt hat. Julia Fischer, ebenfalls deutsche, die das Projekt nun zusammen mit Frank Lienke leitet, stand einem immer bei Fragen zur Verfügung und hat sich auch während des Praktikums um mögliche Probleme gekümmert. Da sie regelmäßig Praktikantinnen nehmen, gab es einen Praktikantenvertrag und geeignete Räumlichkeiten. In meinem Zeitraum machten dort 3 weitere Mädchen aus Deutschland ein Praktikum. Das Praktikum im Angels Home war die beste Entscheidung, die ich hätte treffen können. Zum einen lernt man eine völlig fremde Kultur kennen, die das komplette Gegenteil zu Deutschland darstellt. Man steht täglich vor neuen Herausforderungen und wird immer wieder aufs Neue von Ritualen und Bräuchen fasziniert. Sri Lanka ist ein sehr armes Land. Im Heim gibt es morgens, mittags und abends Reis mit jeweils verschiedenen Beilagen. Das Angels Home liegt in Marawila direkt am Meer der Westküste und bietet täglich einen unbezahlbaren Ausblick auf das Meer. Zum anderen sind da die Mädels im Heim. Jedes von ihnen hat eine unglaublich erschütternde Vergangenheit durchlebt. Man lernt die Mädchen kennen und lieben.

Name:

Die Arbeit mit ihnen hat mir sehr viel Spaß gemacht. Man kann kreative Aktivitäten anbieten, begleitet sie bei ihrem strengen Tagesablauf und gibt Englischnachhilfe. Man möchte so viel geben, aber man bekommt immer das Doppelte zurück. Immer wird nach der Hand gegriffen wird oder nach einem freien Platz auf dem Schoß Ausschau gehalten. Innerhalb der zwei Monate konnte ich zu den Mädchen eine enge Bindung aufbauen. Umso schwerer fiel am Ende der Zeit der Abschied. Einmal die Woche konnte man sich frei nehmen, sodass auch etwas Zeit blieb, um sich die Gegend etwas anzuschauen. Abschließend kann ich jedem, der sich vorstellen kann sich auf eine komplett neue Kultur einzulassen und mit Mädchen zu arbeiten empfehlen, ein Praktikum im Angels Home zu machen. Ich würde es jederzeit wieder machen. Auf der Seite <http://www.dry-lands.org/> könnt ihr euch das Projekt, sowie meine Praktikumsberichte/ Tagebucheinträge durchlesen.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Ich habe direkt im Kinderheim gewohnt. Dort wurde die oberste Etage für Praktikantinnen hergerichtet. In einem Doppelzimmer mit Bad und einer kleinen Küche, die mit einer Spüle und einem Kühlschrank ausgestattet war, konnte es sich 2 Monate lang gut leben. Für die Unterkunft, Verpflegung und Transfer habe ich monatlich 350 Euro gezahlt.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Zuerst muss man ein Touristenvisum für 30 Tage unter <http://www.eta.gov.lk/slvisa/> beantragen. In Sri Lanka angekommen muss man dieses dann für weitere 30 Tage beim Immigration Office verlängern. In der Regel bekommt man einen Aufenthalt für bis zu 3 Monate. Längere Aufenthalte können nicht garantiert werden.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Die meisten Mädchen im Heim konnten durch den Englischunterricht in der Schule, sowie den vorigen Praktikantinnen und dessen Englischnachhilfe schon sehr gut englisch sprechen. Und obwohl die kleineren Kinder meist Probleme mit der englischen Sprache hatten, konnte man sich doch immer mit Händen und Füßen verständigen. Im Zweifelsfall hat ein größeres Mädchen beim Übersetzten geholfen. Die anderen Singhalesischen Angestellten beherrschten die englische Sprache, sodass man dort mit Englisch gut zurecht kam.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Name:

Der Flug, sowie der monatliche Betrag 350 €, in dem die Unterkunft, Internet, der Flughafentransfer, sowie die Verpflegung inbegriffen sind wurden finanziell von mir selbst getragen. In Sri Lanka wird mit Rupien bezahlt. Der Wechselkurs ist dort sehr gut, sodass man am besten relativ viel Bargeld mitnimmt, um es dort zu wechseln. Insgesamt ist es dort sehr günstig.

Welche Versicherung hatten Sie?

Ich hatte eine herkömmliche Auslandsversicherung bei der DAK.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Es werden im Vorfeld der Reise nach Sri Lanka einige Impfungen nötig. Diese zahlen nicht alle Krankenkassen. Ich bin bei der DAK versichert. Diese hat sich an den hohen Impfkosten von rund 480 € nicht beteiligt. Informiert euch vorher, ob eure Krankenkassen die Kosten für die anstehenden Impfungen übernehmen und wechselt gegebenenfalls die Krankenkasse, da es einige gibt, die die Kosten übernehmen.